

## Schulinternes Curriculum Latein; Einführungsphase

*Unterrichtsvorhaben I:*

**Thema:** „*Di, asperate meis coeptis*“ - göttliches Wirken zwischen Inspiration und Sanktionierung menschlichen Verhaltens

**Textgrundlage:** Ovid, *Metamorphosen*

**Inhaltsfelder:** Welterfahrung und menschliche Existenz

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl
- Deutung von Mensch und Welt
- Ausgewählte Beispiele der Rezeption

**Zeitbedarf:** 45 Std.

**Übergeordnete Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

**Textkompetenz**

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,
- sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- **Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes vortragen,**
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,
- **anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,**
- einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern.

**Sprachkompetenz**

- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,
- die Fachterminologie korrekt anwenden,
- **überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren,**
- **kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,**

- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern.

## Kulturkompetenz

- themenbezogenen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,
- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- **Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben,**
- **im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.**

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu Ovid, Metamorphosen

Unterrichtssequenzen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Absprachen / Anregungen
<p><b>1. Sequenz:</b> Von der Muse geküsst? – Ovids Dichtungsprogramm</p> <p><i>Das Proömium und seine Funktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ovids Biographie und sein literarisches Werk</li> <li>➤ Epos als Gattung</li> <li>➤ programmatische Angaben eines Proömiums</li> <li>➤ Prosodie und Metrik: Der daktylische Hexameter</li> </ul> <p><b>2. Sequenz:</b> Tragische Liebe (ausgewählte Metamorphosen z.B. <i>Daphne und Apoll/Pyramus und Thisbe</i>)</p> <p><b>3. Sequenz:</b> <i>in nova corpora</i> – die Götter als Richter über menschliches Verhalten (ausgewählte Metamorphosen: <i>Niobe/Actaeon/Arachne</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen</li> <li>➤ die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten</li> <li>➤ die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern,</li> <li>➤ die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen.</li> </ul>	

## Leistungsbewertung:

- Metrische Analyse epischer Verse
- Klausuren und weitere Überprüfungsformen vgl. KLP Kap. 3 (u.a. produktionsorientierte Verfahren, Lesevortrag)

Die vorgestellten Textstellen sind eine **potentielle Auswahl**, Abweichungen hiervon sind durchaus möglich, wenn sie den unterrichtlichen Kontext sinnvoll ergänzen.

## Unterrichtsvorhaben II:

*Ein junger Anwalt macht sich einen Namen – Cicero gegen Verres*

### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

#### Textkompetenz

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,
- sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,
- anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen.

#### Sprachkompetenz

- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern.

#### Kulturkompetenz

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,
- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

## Inhaltsfelder:

Römische Rede und Rhetorik

Welterfahrung und menschliche Existenz

## Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum
- Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart
- Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl

**Zeitbedarf:** 45 Std.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung zu Cicero gegen Verres

Unterrichtssequenzen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Absprachen / Anregungen
<p><b>1. Sequenz:</b> <i>Iste homo</i> – Verres‘ Darstellung als Zerstörer der blühenden Kultur Siziliens</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einordnung der Rede gegen Verres in den historisch-politischen Kontext</li><li>• Cicero als "orator sapiens"</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arten der antiken Rede, Elemente des Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern,</li><li>• auf der Grundlage eines Kommunikationsmodells eine Rede in ihrem situativen bzw. historischen Kontext analysieren,</li><li>• die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten,</li><li>• die Einflussnahme (persuadere) in der Politik oder vor Gericht als zentrale Funktion der Rede kontextbezogen erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären,</li><li>• die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erarbeitung verschiedener Beispiele für Verres‘ Verbrechen anhand von „Lernen durch Lehren“</li><li>• Expertengruppenarbeit</li></ul>
<p><b>2. Sequenz:</b> Die Rede als Instrument der Meinungsbildung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Darstellung der Verbrechen des Verres im religiösen, kulturellen und sozialen Bereich</li><li>• Ciceros Wertung der Verbrechen des Verres</li><li>• Ciceros Appell an die <i>iudices</i></li><li>• die Machtposition</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• Schülerreferat (im Sinne der Binnendifferenzierung): Die Position des Statthalters im römischen Reich</li></ul>

von Statthaltern im römischen Reich		
<ul style="list-style-type: none"><li>• Konsequenzen für Ciceros weiteren Werdegang</li></ul>		

**Leistungsbewertung:**

- Klausuren und weitere Überprüfungsformen vgl. KLP Kap. 3 (u.a. produktionsorientierte Verfahren, Lesevortrag)

**Summe Einführungsphase – Grundkurs: 90 Stunden**